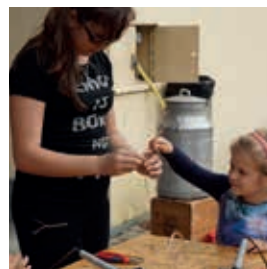


AUSWERTUNGSBERICHT 2014



Koordinationsstelle westwind
3018 Bern
info@westwind6.ch
www.westwind6.ch

INHALT

	Seite
1. Kurzbeschreibung Projekt westwind	3
2. Einzelauswertung der Projekte 2014	
Make your Song	4
Heldinnen!	4
Tutti Frutti	5
Vogelhäuschen im Tscharnergut	5
Kreiden(t)räume II	6
Farbhöhli	7
Farbhöhli Sommerprojekt	8
NaturArt	8
Modis machen Trickfilme	9
Bibliotheksgschichtli	9
Youth Culture Factory	10
Kunstmobil	10
kidswest.ch	11
Heisse Rhythmen, coole Grooves	12
Modiprojekte: HANDwerk	12
KinderKulturStadt Bern	13
Jugendtheatergruppe Lemon Kuliba	13
3. Anzahl der beteiligten Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen	14
4. Beschreibung der Wirkung von westwind Projekten und Fazit	15
5. Steuergruppe und Koordinationsstelle	17

1. KURZBESCHRIEB PROJEKT WESTWIND

westwind koordiniert, initiiert und fördert Projekte im kultur- und kunstpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche in Bern West. In der Freizeit soll Kindern ab dem Vorschulalter, Schülerinnen und Schülern sowie Lernenden der Zugang zu Kunst und Kultur auf niederschwellige Art vermittelt werden, um so die Auseinandersetzung mit Positionen und Werten des Zusammenlebens in Form von aktiver Partizipation zu fördern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichem nationalen, kulturellen und sozialen Hintergrund betätigen sich in unterschiedlichen Projektangeboten kreativ. Dabei lernen sie nicht nur sich selber kennen, sondern nehmen ihr Umfeld und das Quartier als einen Ort des Austauschs wahr.

Zielsetzung von westwind

KUNSTPÄDAGOGIK

westwind will Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen stärken und sie ihre Kreativität entdecken lassen. Kunst- und Kulturschaffende werden beigezogen, die innerhalb der Bereiche Gestaltung, Malerei, Film, Theater, Musik, Dichtung, Tanz, Kunstbetrachtung usw. Projekte durchführen.

westwind unterstützt die Projektanbietenden finanziell, koordiniert und hilft mit, ihre Veranstaltungen möglichst breit bekannt zu machen.

CHANCENGLEICHHEIT

westwind bietet allen Kindern und Jugendlichen aus Bern West in ihrer Freizeit einen unkomplizierten Zugang zu Kunst und Kultur. Die Veranstaltungen und Kurse sollen in der Regel ohne Vorkenntnisse und zu günstigen Bedingungen zugänglich sein.

INTEGRATION

Durch die Beschäftigung in den Kunstprojekten wird die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gestärkt und fördert die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft. Dass solidarisches Gestalten und Wirken die Umwelt und Gesellschaft verändern kann, wird erlebbar gemacht.

NACHHALTIGKEIT

westwind vernetzt Menschen und Institutionen in Bern West. Die vorhandenen kulturellen Ressourcen werden miteinbezogen und genutzt.



2. EINZELAUSWERTUNG DER PROJEKTE 2014



Make your Song

Schüler, Jugendliche und Lernende aus Bern West können im professionellen Tonstudio ihre Ideen verwirklichen: Recording, Beat Making, DJing, Track Composing, Mix/Mastering, etc.

Zu singen oder sonst zu musizieren ist etwas Intimes. Die Arbeit zwischen den Jugendlichen und Lukas Walther (Musiker, Musiklehrer und Tontechniker) vom ttmc Tonstudio, hat viel mit Vertrauen zu tun. Im Studio die eigenen Songs professionell abmischen zu lassen ermöglicht es, sich im Bereich Musik, Musikverständnis und -produktion zu üben.



Durchführung Januar bis Dezember, jeweils Mittwoch und Freitag, sowie einzelne Abende nach Absprache (ausser Berner Schulferien).

Durchführungsort Audiolager, Ziegelackerstrasse 10, 3027 Bern

Anzahl Jugendliche 83 Studiobesuche, 52 Sessions à 2 h
Mädchen-Jungs hält sich die Waage
90 % Migrationshintergrund

Projektleitung Lukas Walther, www.ttmc.ch, www.audiolager.ch

Auswertung/Fazit Der musikalisch-kulturelle Austausch und die sozial-kommunikativen Kompetenzen werden gefördert. Das Angebot ist kostengünstig (Doppellektion/Session à 120 Minuten mit Nachbearbeitung/Mischung kostet 10 Franken pro Person). Für die Jugendlichen ist es ein Erfolgserlebnis, nach getaner Arbeit mit der eigenen Musik als MP3 auf dem Handy nach Hause zu gehen. Lukas Walther würde sehr gerne noch mehr Studiobesucher gewinnen. Leider besuchen trotz breitgestreuter Werbung noch zu wenige Jugendliche aus Bern-West das Angebot. Kostproben aus den Projekten, die Lukas Walther bis jetzt durchgeführt hat, gibt es auf www.ttmc.ch



Heldinnen!

Erlebnistage für Mädchen in den Frühlingferien, zur Förderung der Raumeignung im öffentlichen Raum.

Drei Tageslager mit Mittagessen zu den Themen: Kunsttag (Natur- und Landart), Feuertag (Kochen, Spielen, Räuchern, Feuerschlucken, Geschichten etc.) sowie Spieltag (Mutspiele und Bewegungsparcours im Gelände).

Durchführung Di 8. April – Do 10. April 2014 (1. Frühlingferienwoche)

Durchführungsort Rehaghölzliwald und angrenzende Kiesgrube

Anzahl Mädchen 103 Mädchen (7 – 13 Jahre)
75 % Migrationshintergrund





Projektleitung Sandra Gonzalez, Jugendarbeit Bern West (TOJ)
Anuschka Strässle, Kindertreff Tscharni (DOK)

Auswertung/Fazit Drei Tage im Wald unter drei verschiedenen Motti ermöglichte es den Mädchen mittels aktiv spielerischer und künstlerischer Methoden, sich intensiv mit dem Naturraum Wald und Kiesgrube auseinanderzusetzen und diesen als erstrebenswerten Aufenthalts- und Spielraum kennen- und schätzen zu lernen. Das Ziel, dass sich die jungen Frauen den öffentlichen Raum respektvoll aneignen, wurde erreicht.



Tutti Frutti

Tanz und Bewegung für Kleinkinder und ihre Mütter.

Eines der nach wie vor bestbesuchten Westwind-Integrationsprojekte, welches Musik, Bewegung, sozialer Kontakt und Begegnung, Kulinarisches, Kultur und Sprache zusammenbringt.

Durchführung Januar-April / Oktober-Dezember (10x), jeweils 15 –18 Uhr

Durchführungsort Mütterzentrum Bern-West

Anzahl TeilnehmerInnen Jan-Apr: 127 Erwachsene und 180 Kinder
Okt-Dez: 117 Erwachsene und 167 Kinder
80% Migrantinnen und 20 % Schweizerinnen

Projektleitung Suela Kasmi, Mütterzentrum Bern-West

Auswertung/Fazit Viele Mütter und Kinder aus dem Quartier nahmen mehrmals teil und freuten sich immer auf das nächste Mal. Es kamen aber auch neue Frauen dazu. Die Projektleiterin bekommt nur positive Rückmeldungen und beobachtet, dass viele der jungen Mütter dank den gemeinsamen Tanzanlässen im MüZe neue Kontakte knüpfen. Nicht nur die Kinder, auch die Mütter geniessen die unbeschwerteren Stunden im Tutti Frutti.



Vogelhäuschen im Tscharnergut

Kinder gestalteten in der Werkstatt des Kindertreffs Tscharnergut kunterbunte Vogelhäuser. In kurzer Zeit entsteht aus flachem Holz etwas Dreidimensionales. Neben dem Gestaltungsprozess, lernten die Kinder auch etwas über das soziale Leben der Vögel.

Durchführung 19. März bis 4. April

Durchführungsort Kindertreff Tscharnergut

Anzahl TeilnehmerInnen 20 Kinder zwischen 7 und 13 Jahre
(12 Mädchen und 8 Knaben)
Alle 20 Kinder haben einen Migrationshintergrund





Projektleitung Philipp Waller, Kindertreff Tscharnergut

Auswertung/Fazit Die Kinder hatten grosse Freude beim hämmern und malen. Ein Kind hatte sogar zum ersten mal einen Hammer zur Hand und war begeistert vom Hämmern.

Bei der Farbe und Formgebung der Häuschen bevorzugten die Kinder zuerst oft ein klassisches Design. In der Diskussion darüber entstanden aber dann kreativere Lösungen, welche aufzeigten, dass ein Vogelhaus auch anders aussehen kann als ein Vogelhaus vom Baumarkt. Dank der Bewilligung der TIAG konnten die Vogelhäuser im Quartier in den Bäumen aufgehängt werden.



Kreiden(t)räume II

StreetArt Kreidenmal-Wettbewerb

Kreidezeichnungen und -spuren im Quartier machen auf die Existenz von Kindern aufmerksam. Mit welchen Symbolen machen sich Kinder im Stadtteil sichtbar? Welchen öffentlichen Raum wagen Kinder einzunehmen? Wie sieht ein Quartier aus, wenn es von Spuren von Kindern geprägt ist?



Durchführung 1. April bis 18. Mai 2014

Durchführungsort Stadtteil 6 Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach

Anzahl Kinder 55 Kinder von 7 bis 12 Jahre (ca. 2/3 Mädchen)
geschätzt ca. 75% Migrationshintergrund



Projektleitung Fachstelle SpielRaum, Judith Rügger

Auswertung/Fazit Am öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb machen praktisch keine Privatpersonen mit. Es brauchte die Zusammenarbeit mit den Kindertreffs und Tagis. Feedback von Begleitpersonen: Das Kreidemalen ist eine Tätigkeit, bei der Kinder gerne ihre eigenen Ideen verfolgen. Die Kinder dazu zu animieren, beim Kreidemalen auf vom Raum vorgegebene Spuren oder Inspirationsquellen zu achten, ist eher schwierig. Kreidekunstwerke in der Stadt nutzen als Manifest dafür, dass Kinder Recht auf Platz zum Spielen im öffentlichen Raum haben.



Kreiden-Aktion am Weltspieltag

Performance mit Kindern und Passantinnen am 28. Mai in der Fussgängerzone. Während einer Stunde entstand ein Gemeinschafts-Kreidenmal-Kunstwerk. Über die Aktion wurde ein Kurzfilm gedreht. (Youtube-Link auf westwind6.ch).

Durchführung 28. Mai 14 – 17.30 Uhr, Performance von 15 bis 16 Uhr

Durchführungsort Fussgängerzone Bümpliz





Anzahl Kinder Ca. 100 Kinder und 50 Erwachsene, Kinder ca. 4 bis 13 Jahre

Projektleitung Atelier Malo Bolo, Simone Eisenhut
Fachstelle SpielRaum, Judith Rügger

Zusammenarbeit Kinderatelier Kleefeld
Weltspieltag Bern, Roswitha Alpstaeg



Auswertung/Fazit An diesem Aktionstag wurde deutlich, wie die Nutzung und Belegung durch spielende Kinder und Eltern die triste Situation in der Fussgängerzone verändern kann. Es entstand ein Begegnungsort. Viele PassantInnen und AnwohnerInnen reagierten erfreut über die Performance mit rund 150 AkteurInnen und lobten das entstandene Kunstwerk.

<https://www.youtube.com/watch?v=Fh48O1ogiS4>



Farbhöhli

Wöchentlicher Malkurs für Kinder. Beim freien Malen können Kinder experimentieren, Farben mischen und kreativ tätig sein.

Durchführung

Oktober 2013 – Juni 2014, 28 Mal à 3 x 60 Minuten
Kurs 1: 13.30–14.30; Kurs 2: 15.00–16.00; Kurs 3: 16.30–17.30

Durchführungsort

Malatelier im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem, 3027 Bern

Anzahl Kinder

46 Kinder (28 Kinder Sri Lanka, 8 Kinder Schweiz, 2 Kinder Jordanien, 2 Kinder Italien/China, 1 Kind Schweiz/Thailand, 1 Kind Iran/Schweiz, 1 Kind Iran, 1 Kind China/Schweiz, 2 Kinder Schweiz/Australien)



Projektleitung

Tanja Ackermann Eberhard, Maltherapeutin IAC (bis Juni 2014)
Cornelia Birrer i.A. Kunsttherapie als Co-Leiterin

Zusammenarbeit

Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem

Auswertung/Fazit

Integration: In allen 3 Gruppen wurde auch dieses Jahr sehr intensiv gearbeitet. Die gegenseitige Inspiration war in allen Gruppen sehr hoch. **Kreativitätsförderung:** Die Kinder haben eine Vielfalt an Werken gestaltet. **Toleranzschulung:** In jeder der Gruppen gab es immer wieder Momente, in denen Rücksicht genommen werden musste und Lösungen für Konfliktsituationen gefunden werden mussten. **Persönlichkeitsentwicklung/Selbstsicherheit/Wahrnehmungsschulung:** Die persönliche Entwicklung der Kinder während der Malkurse ist in den entstandenen Werken gut sichtbar. Jedes Kind hat einen Weg zurückgelegt und ist selbstbewusster geworden in der Art und Weise seines individuellen kreativen Ausdrucks. **Selbständigkeit:** Mit der Zeit kennen die Kinder das Atelier mit seinen Möglichkeiten, Abläufen und Regeln. Dadurch bewegen sich die Kinder automatisch selbstsicherer, denn sie wissen, wo ihr selbständiger Handlungsspielraum ist.





Sommerferienprojekt Farbhöhli

«Sommerkiste». Die Kinder gestalten in Kartonschachteln ein individuelles Sammelsurium zu ihrem Sommer. «Was waren meine unvergesslichen Highlights in diesen Sommerferien? Welche Erlebnisse möchte ich präsentieren? Was hat mich glücklich gemacht?»



Durchführung Donnerstag 31. Juli 2014: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr.
Freitag 8. August 2014: 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Durchführungsort Malatelier „Farbhöhli“ im Reformierten Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstr. 2B, 3027 Bern

Anzahl Kinder 8 Kinder (CH/Thailand, Italien/China, CH, China, Sri Lanka)

Projektleitung Tanja Ackermann Eberhard, Maltherapeutin IAC
Cornelia Birrer i.A. Kunsttherapie als Co-Leiterin

Zusammenarbeit Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem

Auswertung/Fazit Jedes Kind war intensiv mit seiner Kiste beschäftigt und parallel dazu mit Begeisterung auch an den andern Kindern und ihren Kisten interessiert. Das Abschlussfest für die Eltern hat grossen Spass gemacht. Die Kinder konnten mit Stolz ihre Kisten präsentieren.



Natur Art

Im Wald eigene Kunstwerke kreieren und dabei lernen mit Vergänglichkeit und Wetterverhältnissen umzugehen. Naturart ist ein geeignetes Mittel für einen bewussteren Umgang mit dem alltäglichen Konsumverhalten.

Durchführung 5 Anlässe zwischen April und Oktober 2014

Durchführungsorte 3 x im Rehhagwald (16. April/19. Sept./14. Okt.),
2 x im Hohliebiwald (14. Mai/2. Juli)

Anzahl Kinder 58 Kinder (5 bis 15 Jahre)
45 Kinder der Teilnehmenden haben Migrationshintergrund
Mädchen-Jungs ausgewogen, Total: 8 Erwachsene (bis auf 3 Mütter, alle mit Migrationshintergrund)



Projektleitung Simone Eisenhut, Atelier Malo Bolo, Tschannerstr. 11, 3007 Bern

Zusammenarbeit Kinderatelier Kleefeld, Ref. Kirchgemeinde Bümpliz
Spielkiste, Tagi Bümpliz, Tagesschulen Bern West

Auswertung/Fazit Kinder und ihre Eltern mit Migrationshintergrund haben oft grosse Widerstände in den Wald zu gehen; da sind viele Vorurteile, Ängste oder auch Orientierungslosigkeit. Unser Angebot hilft diese Hemmung abbauen und einen angstfreien, natürlichen Zugang zur Natur zu finden.



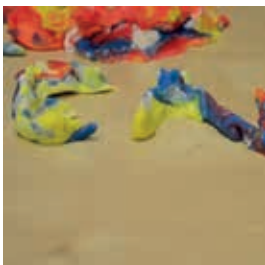


Modis machen Trickfilme

In einem Trickfilm-Workshop sollen Mädchen einen Einblick in das Medium Video erhalten. Es werden kurze Stop-Motion-Filme gedreht (das heisst aneinandergereihte Einzelbilder werden zum Trickfilm). Kulissen und Figuren werden selber gebastelt. Es werden Geschichten erfunden und Drehbücher entwickelt.



- Durchführung** 23. Oktober 2014 – 27. November 2015, (6 x)
- Durchführungsorte** 5 x im TOJ beim Biengut, 1 x im Kinderatelier Kleefeld
- Anzahl Kinder** 7 Mädchen (8 – 13 Jahre, die meisten waren 11-jährig)
(70 Prozent mit Migrationshintergrund)
- Projektleitung** Michael Spahr und Eliane Schott



Zusammenarbeit Verein Kinder Bern West (Anja Schwarzenbach, Kindertreff Kleefeld, Claudia Küng, Kindertreff Mali)
DOK

Auswertung/Fazit Neben dem Spass eigene Filme und Trickfilme aus dem Fundus der Projektleitung anzuschauen, wurden die Mädchen inspiriert sich kreativ auszuleben. Die Mädchen brachten ihre eigenen Ideen und Geschichten ein. Leider war die Anzahl Teilnehmerinnen ungenügend. Obwohl die Kinderateliers mithalfen, den Workshop zu bewerben und einzelne Mädchen ins TOJ begleiteten, blieb die Anzahl klein. Immerhin waren die meisten Mädchen so begeistert, dass sie mehrere Male teilnahmen.

<https://www.youtube.com/watch?v=MzTSTvPV5uE>



Bibliotheksgschichtli

Geschichten und ein Figurentheater in der Bibliothek. Das Geschichten hören oder ein Puppentheater zu sehen, ermöglicht den Kindern und Eltern ein gemeinsames Erlebnis. Geschichten vermitteln nicht nur Sprache sondern auch Wissen, Werte und Bilder.

Durchführung 9. Januar, 13. Februar, 6. März, 6. November, 4. Dezember
jeweils 16.00 – 16.30 Uhr
Figurentheater «BücherEi» mit Monika Böhler Eichenberger:
Samstag, 18. Oktober 2014 16.30 Uhr

Durchführungsorte Kornhausbibliothek Tscharnergut

Anzahl Besucher 125 Personen, Kinder ab 4 Jahren

Projektleitung Lisabeth Baumann (Kornhausbibliothek Tscharnergut, 3027 Bern)

Auswertung/Fazit noch keine Auswertung. Veranstaltungen bis im März 2015.



Youth Culture Factory / Graffiti-Workshop

Die Graffiti-„Hall of Fame“ im Tscharnergut wird zum Thema Unterwasserwelt neu besprayed.

- Durchführung** 28. und 29. Juni 2014
- Durchführungsorte** Quartierzentrum Tscharnergut (SchülerInnentreff, Aussenraum – Hall of Fame)
- Anzahl Jugendliche** Graffiti-Workshop: 30 Teilnehmende (6 von ihnen unter 12 Jahre, 24 über 12 Jahre)
- Projektleitung** Azad Süsem, TOJ Jugendarbeit Bern-West, Bernstr. 79a, 3018 Bern
- Zusammenarbeit** TOJ Jugendarbeit Bern West, Angebotsleitung
Quartierzentrum Tscharnergut, Gemeinschaftszentrum Gäbelbach
- Auswertung/Fazit** Es entstand eine bemerkenswerte „Hall of Fame“ zum Thema „Ozean“. Die Stimmung beim Skizzieren und Sprühen war toll und friedlich. Die Jugendlichen genossen die Möglichkeit, sich in dieser Art betätigen zu können. Die einzelnen Zuschauenden schätzten die Arbeit der Ausführenden und staunten über deren Kreativität und Talent.



KunstMobil

Mitmachkunst für Kinder und Eltern auf zwei öffentlichen Plätzen in Bern

West. In Zusammenarbeit mit dem Kugelbahnobjekt-Künstler Alain Schartner konnten Kinder und Erwachsene Drahtobjekte löten und dreidimensionales Schaffen ausprobieren.

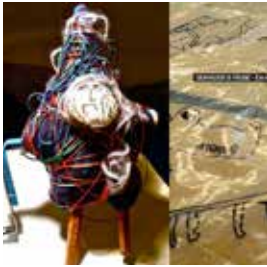
- Durchführung** Montag, 6. bis Freitag, 10. Oktober 2014, 13 bis 17.30 Uhr
- Durchführungsorte** Pausenplatz Schulhaus Stapfenacker und Tscharnergut Dorfplatz
- Anzahl Kinder** 270 Kinder (ca. 4 bis 13 Jahre) / 50 Erwachsene
geschätzt 90 % Migrationshintergrund
- Projektleitung** Fachstelle SpielRaum, Petra Stocker



- Auswertung/Fazit** Das Kombinieren des Angebots der Drahtskulpturenwerkstatt und der gestalterischen Elemente und Möglichkeiten mit dem Material aus dem SpielBus, war ein Erfolg. Das Thema (Kugel)bahnen wurde zum Gesamtthema. Kinder zeichneten wilde (Strassen)Bahnen mit Kreide über das ganze Gelände, aus Klötzen wurden waghalsige Konstrukte gebaut. Aus dem Spiel entstand künstlerische Raumgestaltung und umgekehrt.



Die Entscheidung die KunstMobil Öffnungszeiten auf den Nachmittag zu legen war richtig. Die Besucherzahlen erfuhren in diesem Jahr eine deutlichen Zuwachs, obwohl weniger Flyer produziert wurden dafür mehr Öffentlichkeitsarbeit auf virtueller Ebene gemacht wurde.



kidswest.ch

Offenes Kunstatelier. Diverse kunstpädagogische Projekte mit verschiedenen Künstlern für Kinder und Jugendliche.



Durchführung Januar bis Dezember. Jeden Mittwoch von 15–18 Uhr offene kunstWerkstätten (exkl. Schulferien).

Durchführungsort Atelier kidswest Bethlehemacker, 3027 Bern

Anzahl Kinder 35 / 18 regelmässig, 17 kurze bis mittlere Dauer oder sporadisch, bis auf 4 Schweizerkinder alle Migrationshintergrund, Mädchen/Jungs hält sich je hälftig die Waage, 20 Eltern, (Väter und Mütter) die sich regelmässig aktiv beteiligen.

Projektleitung Erika Schüpbach, Künstlerin, <http://kidswest.blogspot.ch/>

Zusammenarbeit externe Künstler_innen; Sponsorenliste Projekt kidswest.ch

Projektliste **SMSEN...**
Kidswest & Domicil Schwabgut Senior_innen **SMSEN... miteinander** 'Zwischen den Zeilen' lesen können! In Gruppen- und Einzelbegegnungen zwischen den Kids und Betagten entstand ein Mix aus Erzählungen.

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Eine kleine Guerilla Aktion gegen Diskriminierung bei der Lehrstellensuche! Jugendliche aus Balkan-Ländern haben es vergleichsweise immer noch schwieriger, eine Lehrstelle finden zu können.

KREIDENMALWETTBEWERB VON WESTWIND6

Teilnahme mit 10 Kids. Bei der Tramhaltestelle Bethlehem Säge hatte ihnen der Platz neben dem Heilsarmeebrockihaus für die Kreidekunstwerke zugesagt.

ODRADEK'S REISE – Ein kafkaesker KlangSpektakel

Von Dieter Seibt & Meris mit Patricia Grüning Semke, Sebastian Hundius und den Kids West. Rezitiert und frei erfunden...

18 Kinder und Jugendliche von 5-15 Jahren haben regelmässig teilgenommen. Drei Vorstellungen fanden im Naturhistorischen Museum statt.

Les VÉHICULES

17 Kids West und 11 Kinder und Jugendliche von "La Grande Maison" durften in Corgémont gemeinsam "Véhicules - Objekte" bauen!

Wir freuen uns, dass 2014 der Förderpreis für Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern an das Projekt kidswest verliehen wurde.



Heisse Rhythmen, coole Grooves

Kinder lernen Grooves auf verschiedenen Trommeln kennen und üben sich im gemeinsam rhythmischen musizieren. Ziel ist es Kindern aus Bern West, die keinen Musikunterricht an einer Musikschule geniessen eine positive Erfahrung im Gruppemusizieren zu ermöglichen.

Durchführung 9 x à 1,5 h (September bis Dezember)

Durchführungsort Tagesschule Schwabgut

Anzahl Kinder 10 Kinder (6 bis 12 Jahre, je zur Hälfte Mädchen/Jungs),
100% Migrationshintergrund

Projektleitung Peter Zwahlen, Perkussions-Studio, Ziegelackerstr. 10, 3027 Bern

Auswertung/Fazit Die Kinder setzten sich mit einer ihnen noch unbekanntem musikalischen Tätigkeit auseinander. Es wurde improvisiert und mit verschiedenen Gegenständen entstanden musikalische Performances und musikalische Gruppenspiele. Im kleinen Rahmen wurde getrommelt und gesungen. Bei den Teilnehmenden wurde das Interesse am Musizieren in der Gruppe geweckt. Der Plan den Kurs im Perkussions-Studio durchzuführen scheiterte trotz grossen Werbebemühungen mangels Kinder, welche privat in den Kurs hätten kommen müssen. Die Tagesschule Schwabgut war bereit, die Trommel-Stunden im Rahmen des betreuten Angebots an der Tagesschule durchzuführen.



Modiprojekte: «handWERK»

Das Selber-Werken steht auf vielfältige Art und Weise im Zentrum. Die Mädchen lernen handwerkliche Berufe wie Buchbinden, Siebdrucken, Schweißen kennen. Ein neues Angebot der TOJ Jugendarbeit Bern West. Dieses Angebot wird vor allem von Mädchen der 5. und 6. Klasse genutzt.

Durchführung August bis Dezember 2014

Durchführungsort Moditreff im Bienzgut

Anzahl Mädchen 22 Mädchen, 11 - 13-jährig

Projektleitung Sandra Gonzalez und Evelyne Grieb, TOJ Jugendarbeit Bern West



KinderKulturStadt Bern

Das Brückenangebot macht Eltern und (Klein)kinder aus Bern West mit kulturellen Institutionen und Angeboten in Bern bekannt.



- Durchführung** Februar bis Dezember (9 x)
- Durchführungsort** Februar: Zentrum 5 / März: Tag der Offenen Tür Konsi Bern West / Mai: Familienkonzert Bee-flat im PROGR / Juni: Berner Umwelttag / August: Buskers Strassenmusikfestival und Fäger Spielfest auf der Münsterplattform / Dezember: Schlachthaus Theater Bern und Junge Bühne Bern / Creaviva ZPK.
- Anzahl Kinder** **Total: 218 Kinder / 146 Erwachsene**
- Projektleitung** Suela Kasmi, Waldmannstr. 53/N2, 3027 Bern
- Auswertung/Fazit** Die Termine von KinderKulturStadt waren sehr gut besucht. Die Gruppen waren immer ein bisschen anders zusammengestellt. Viele Familien mit Migrationshintergrund nahmen teil. Die Möglichkeit Angebote für Familien in Bern kennen zu lernen, dabei Bekanntschaften und Kontakte zu knüpfen, wird von allen sehr geschätzt.



Jugendtheatergruppe Lemon Kuliba: Erzählkunst

Drei Jugendgruppen aus der Schweiz, Deutschland und der Türkei erarbeiten mit dem theaterpädagogischen Mittel der Erzählkunst je ein Theaterstück. Die Stücke greifen Parabeln, Fabeln, Mythen, Historische Geschichten aus verschiedenen Kulturen auf, um den schauspielenden Jugendlichen und dem Publikum die Werte, Interkulturalität, die Verhaltensweise von anderen Kulturen verständlich zu machen und näher zu bringen.



- Durchführung** Oktober 2014 (Aufführungen in Bern. Projekt läuft seit 2013)
- Durchführungsort** Begegnungszentrum Bienzgut (Infothek TOJ und Heubühne)
Aufführungen: Bienzgut und Kornhausforum Bern
- Anzahl Jugendliche** 40 TeilnehmerInnen, zwischen 15 und 25 Jahren
- Projektleitung** Azad Süsem, TOJ Jugendarbeit Bern West, Bernstr. 79a, 3018 Bern
- Auswertung/Fazit** Das Projekt hat sehr stark von der direkten Kommunikation gelebt. Als Basis diente die vorhandene Beziehungsarbeit und wo noch keine vorhanden war, diente der Respekt gegenüber dem anderen Menschen als Grundlage. Die Jugendlichen wurden Basisdemokratisch in den Prozessen der Gruppenfindung miteinbezogen, um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten als Chance für das Projekt zu nutzen. Während dem Projekt mussten 11 Weggänge innerhalb acht Monate kompensiert werden. Diese Herausforderung haben die restlichen Jugendlichen angenommen und zusammen das Projekt erfolgreich getragen und viel Erfahrung dabei sammeln können.

3. ANZAHL DER BETEILIGTEN KINDER, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN 2014

Die Teilnehmeranzahl wurde nach den folgenden Kriterien erhoben:

- Bei Angeboten mit Anmeldung für mehrere Einheiten zählen die Anmeldungen für das Gesamtprojekt
- Umfasst ein Projekt verschiedene Durchführungen mit der Möglichkeit, sich für je einzelne Durchführung anzumelden, zählen die Anmeldungen für jede Durchführung, auch wenn es teilweise die selben Kinder/Jugendlichen sind.
- Bei Angeboten ohne Anmeldung, zählen alle Kinder, die pro minimal definierte Teilnahmedauer teilgenommen haben.

Projekt	Kinder / Jugendliche	Erwachsene	Medien/Präsentation
Make your Song	83	–	Youtube
Heldinnen!	103	–	–
Tutti Frutti	347	244	–
Vogelhäuschen im Tscharnergut	20	–	Wulchi-Bericht, Quartier
Kreiden(tr)räume II	155	50	BüWo-Bericht, Dokfilm
Farbhöhli	46	–	Reformiert-Bericht
Farbhöhli Sommerprojekt	8	–	BüWo-Bericht
NaturArt	58	8	–
Modis machen Trickfilme	7	–	Youtube
Bibliotheksgschichtli	91	34	–
Youth Culture Factory	30	–	–
KunstMobil	270	50	BZ-Bericht
kidswest.ch	952	20	Blog, Vorstellungen in Bern
Heisse Rhythmen, coole Grooves	10	–	–
Modiprojekte: HANDwerk	22	–	–
KinderKulturStadt Bern	218	146	–
Jugendtheatergruppe Lemon Kuliba	40	–	3 Vorstellungen in Bern
PIZ Bümpliz-Bethlehem Workshop No. 1	27	–	PIZ Heft No. 1 (erscheint 3/2015)
Total	2'487	552	

Bemerkung:

Die Auswertung der Anzahl Kinder und Jugendliche fällt je nach Projektziel und Projektdauer unterschiedlich aus. So weisen beispielsweise sowohl das Projekt «Tutti Frutti» (10 Durchführungsdaten) als auch das (innerhalb einer Ferienwoche stattfindende) «KunstMobil», eine sehr hohe Anzahl Teilnehmende aus, da sich die Projektinhalte auch bei stets ändernder Zusammensetzung der Gruppe und hoher Nachfrage problemlos umsetzen lassen.

Bei den gestalterischen Projekten «Vogelhäuschen bauen-gestalten» im Tscharnergut oder «Modis machen Trickfilme», setzte sich jeweils eine kleinere Gruppe während insgesamt wenigen Tagen mit einem Thema intensiv auseinander. Die Teilnehmenden profitierten von gegenseitiger Inspiration und Dynamik in der Gruppe und schulen die Wahrnehmung und Toleranz. Durch die Präsentation der Trickfilme auf Youtube oder den in den Bäumen aufgehängten Vogelhäuschen im Quartier erzeugen diese Projekte aber ebenfalls eine grosse Wirkung.

Leistungsausweis für das Jahr 2014:

18 Projekte in den Sparten Kunst, Gestaltung, Vermittlung, Musik, Theater, Tanz usw. 2'487 Kinder, 552 Erwachsene und viele Besucherinnen und Besucher.

4. BESCHREIBUNG DER WIRKUNGVON WESTWIND PROJEKTEN

westwind-Projekte sind in der ausserschulischen Kulturvermittlung angesiedelt. Die Angebote aus den verschiedenen Kunstsparten bieten Kindern und Jugendlichen aus Bern West einen niederschweligen Zugang zu kreativer Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst. Die Beschäftigung mit gestalterischem Ausdruck, Fragen und Entscheidungen dazu, sensibilisieren für den sozialen Umgang mit sich und dem Umfeld. Da der Projektkatalog Angebote vom Vorschulalter bis zum jungen Erwachsenenalter anbietet, ist ein fließender Wechsel innerhalb der westwind-Angebote für alle Altersstufen möglich.

ÜBERSICHT PROJEKTE 2010 BIS 2014 NACH ALTERSGRUPPEN

Kleinkinder & Erwachsene

- [Tutti Frutti](#) – Tanzen für Kinder und ihre Mütter
- [KinderKulturStadt Bern](#) – gemeinsam Kulturveranstaltungen in Bern kennenlernen
- [Bibliotheksgschichtli](#)
- [Kunstmobil](#) – Mitmachkunst auf öffentlichen Plätzen
- [NaturArt](#) – Kunstgestalten im Wald

6 – 12 Jahre

- [Kreidenmalwettbewerb](#) – Streetart/Kreidezeichnungen im Quartier
- [Farbhöhli](#) – Freies Malen
- [PIZ Bümpliz Bethlehem](#) – Ein Heft mit Kinderzeichnungen
- [Zauberlaterne Bern West](#) – Die Welt des Films entdecken
- [Bauspielplatz Brünnen](#)
- [RecyclingArt](#) – Kunstgestalten aus Abfallmaterialien
- [Farbtupfer im Quartier](#) – Skulpturen im Bethlehemacker
- [Museumsbus](#)

6 – 15 Jahre

- [Heldinnen-Tage](#) – Moditage in der Natur
- [kidswest.ch](#) – Offenes Kunstatelier

7 – 10 Jahre

- [Lyrikatelier](#) – Gedichte und Geschichten schreiben

8 – 18 Jahre

- [Youth Culture Factory](#) – Graffiti- und Rapworkshops

10 – 12 Jahre

- [Wir machen einen Trickfilm](#) – Stopmotionfilme-Workshop in den Herbstferien
- [Lyrikatelier](#) – Gedichte und Geschichten schreiben

12 – 16 Jahre

- [Kurzgeschichtenwettbewerb](#)
- [Theaterprojekte Lemon Kuliba](#)

11 – 20 Jahre

- [Make your song](#) – Aufnahme und Produktion im professionellen Tonstudio

Eventuelle Schwierigkeiten

Genug TeilnehmerInnen für Projekte mit einer über mehrere Wochen dauernden wöchentlichen Durchführungsstruktur – ähnlich einem Kurs z.B. Trickfilme gestalten, Trommelworkshop, Lyrikatelier – zu finden, gestaltet sich schwierig wenn nicht mit einem Kindertreff oder einer Tagesschule zusammen-gearbeitet wird. Es bewährt sich, Workshops direkt in einem Kindertreff durchzuführen.

Die Werbung in Quartierzeitungen, öffentliche Aushänge oder Information durch Lehrpersonen sind nur gering erfolgreich. Persönliche Empfehlungen und Mund zu Mund-Propaganda unter Bekannten im Quartier scheinen effektiver zu sein.

Projekte wie beispielsweise «Tutti Frutti», «Natur Art», oder «Kunstmobil» weisen hohe TeilnehmerInnen-zahlen aus, weil sie sich an die Gruppe «Kinder und Erwachsene» richten und in den Ferien oder sonntags stattfinden.

Nicht durchgeführte Projekte 2014

- Nachfolgeprojekt Lyrikatelier (keine weitere Finanzierung durch Dritte gefunden)
- Open Mic, TOJ (zu kurzfristige Anfrage, zu ähnlich dem westwind-Angebot Make Your Song).

Fazit

Nach wie vor regen die kunst- und kulturpädagogischen Projektinhalte von westwind Kinder und Jugendliche durch die vielfältige und offene Inszenierung zur eigenen Ausdrucksweise an. Zusammen etwas entwickeln und erarbeiten verbindet, egal welchen kulturellen, sozialen, körperlichen oder intellektuellen Hintergrund ein Kind mit sich bringt.

Der unkomplizierte Zugang zu kunst- und kulturpädagogischen Projekten ermöglicht es, allen daran teilzunehmen. Und letztlich spenden kulturpädagogische Projekte Lebenslust, Spass und Befriedigung. Für das hat sich westwind auch im Jahr 2014 stark gemacht und viele wertvolle Erlebnisse, Erfahrungen und Begegnung ermöglicht.

Kooperationspartner

Westwind arbeitet vernetzt und strebt die Integration der Angebote in bestehende Strukturen an.

Mit den folgenden Institutionen, Fachstellen, Künstler und Künstlerinnen wurde im Jahr 2014 zusammen-gearbeitet:

- DOK Dachverband für offene Arbeit mit Kindern: Kindertreffs sowie Dokimpuls
- TOJ Jugendarbeit Bern West
- vbg: Gemeinschaftszentrum Gäbelbach / Untermatt Treff
- Mütterzentrum Bern West
- Tagesschulen Bümpliz, Tagesschulen Bethlehem
- westkreis 6
- Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem
- Kornhausbibliothek, Zweigstellen Bümpliz und Tscharnergut
- Fachstelle SpielRaum
- Verein Kinder Bern West
- Meris Schüpbach, kidswest
- Simone Eisenhut, Atelier Malo Bolo
- Michael Spahr, Filmmacher, Journalist Radio RaBe
- Lukas Walter, TTMC Studio, audiolager.ch
- Peter Zwahlen, Perkussionsstudio Untermatt
- Affolter/Savolainen, Gestalter

5. STEUERGRUPPE UND KOORDINATIONSSTELLE

Ehrenamtlich geleistete Stunden im 2014

Ehrenamtliche Stunden wurden schwerpunktmässig in den folgenden Bereichen geleistet:

Vorstandsarbeit inkl. Steuergruppensitzungen	104 Std.
Buchhaltung	41 Std.
Protokolle	10 Std.
PR / Finanzbeschaffung	12 Std.
Projektbesuche	9 Std.

Zusammengefasst ergibt dies insgesamt 139 ehrenamtlich geleistete Stunden.

Koordinationsstelle

Stundencontrolling in der Beilage.

Rechnungsabschluss

Der Budgetabschluss 2014 folgt im Mai 2015.

Bümpliz, 30. Januar 2015



Margrith Beyeler

Präsidentin westkreis 6 & westwind



Judith Rüegger

westwind, Koordination



Im Mai 2014 konnte sich westwind im Schaufenster im Meerhaus Videoloops mit der Dokumentation von Urs Kriech, den Trickfilmen aus dem Trickfilmworkshop, dem Zeitraffer vom Welstspieltag sowie einer Diashow mit Projektfotos präsentieren.